

Ltd. KVD`in Heinze führte aus, man trete nunmehr zunehmend von der Planungs- in die Umsetzungsphase ein. Am 08.12.2006 habe das Projekt „Gesamtperspektive Königswinter/Drachenfels“ den sog. „A-Status“ erhalten. Für das Projekt „Klosterlandschaft-Heisterbach“ erhoffe man sich dies im Frühjahr 2007. Hieran schließen sich sodann erste Umsetzungs- und damit auch Finanzierungsschritte an, wobei trotz großzügiger Förderung durch das Landes NRW auch Eigenmittel des Rhein-Sieg-Kreises erforderlich seien. Zudem versuche man in Abstimmung mit den Gemeinden Windeck und Eitorf sowie der Stadt Hennef, bis zum Fristablauf am 31.12.2006 noch ein weiteres Projekt für den Rhein-Sieg-Kreis, den „Landschaftskorridor Siegtal“, aufbauend auf den Ergebnissen der sog. ILEK-Prozesse, anzumelden.

KVOR Wiehlputz teilte zur Finanzierung des Projektes „Klosterlandschaft Heisterbach“ mit, hier werde bis zum Jahr 2010 mit Gesamtkosten ca. 3,8 Mio. € gerechnet, wovon der private Eigentümer ca. 1 Mio. €, die öffentliche Hand ca. 2,8 Mio. € tragen müsste. Aufgrund der Gesamtentwicklung im Stadtgebiet Königswinter – das Projekt „Gesamtperspektive Königswinter/Drachenfels“ mit einem Volumen von ca. 14 Mio. € werde zu 100 % von der Stadt Königswinter getragen – beteilige sich die Stadt Königswinter am Projekt „Klosterlandschaft Heisterbach“ mit ca. 1/3 der Gesamtkosten in Höhe von ca. 1 Mio. €. Auf den Rhein-Sieg-Kreis entfielen somit noch 1,8 Mio. €, wobei 70 % dieser Summe (= ca. 1,3 Mio. €) durch Landeszuwendungen aus verschiedenen „Regionale-Fördertöpfen“ abgedeckt würden. Für den Rhein-Sieg-Kreis verbliebe somit ein Eigenanteil von ca. 500.000 € bis zum Jahr 2010. Hiervon werden im Jahr 2007 bereits 120.000 € kassenwirksam. Inklusive der Qualifizierungskosten für das weitere Projekt „Landschaftskorridor Siegtal“ werde man im Jahr 2007 insgesamt 200.000 € für Regionale Projekte im Rhein Sieg-Kreis benötigen und somit in die Haushaltsberatungen einbringen.